

FORTBILDUNG

Referentin

Mag.a Renate Doppel

Heilpädagogin / klinische
Psychologin / Universitätslektorin

Termin

29.9.2023

09:00-17:00 Uhr

Ort

Wien
der genaue Ort
wird noch bekannt gegeben

Kosten

€ 95,-

Veranstalter



DIE ÖSTERREICHISCHEN
KINDERSCHUTZZENTREN

Anmeldung

info@oe-kinderschutzzentren.at
www.oe-kinderschutzzentren.at

Die Entwicklung von kindlichen Bindungsstrategien angesichts familiärer Gewalt

Wir alle entwickeln Bindungsmuster, um unser Überleben zu sichern. Unter besonders herausfordernden Bedingungen – oder, in anderen Worten – bei Bindungspersonen, die schwer erreichbar sind, oder unberechenbar und impulsiv, entstehen bei Kindern Bindungsmuster, die in genau diesem Kontext den größtmöglichen Erfolg versprechen.

Auf den ersten Blick mögen diese Verhaltensweisen desorganisiert oder chaotisch anmuten. Bei genauerer Betrachtung beeindruckt, wie passgenau die Kinder ihre Bindungsstrategien organisieren, um die Bindungsperson zu erhalten oder zu besänftigen.

Beim Erleben von familiärer Gewalt kreisen die Mechanismen der Kinder um zwei Pole: der Angst UM die Bindungsperson und die Angst VOR der Bindungsperson.

Im Rahmen der Fortbildung werden anhand von Videosequenzen (CARE-Index für Infants und CARE-Index für Toddlers nach P. Crittenden) die unterschiedlichen Bindungsstrategien von Kindern dargestellt und die Bedeutung für ihr Überleben in einem Gewaltkontext erarbeitet.

Mag.a Renate Doppel ist Heilpädagogin und klinische Psychologin, Gerichtssachverständige für die Fachbereiche Pädagogik 13.4 (Freiheitsbeschränkung) und 13.7 (Kindeswohl), fortlaufend zertifizierte Raterin für den CARE-Index sowie für den TCI (CARE-Index für Toddler)

*Wir freuen uns auf rege Teilnahme und
eine interessante Fortbildung!*